Der Bote

Gemeindemagazin der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

TOP-THEMA:
Baustellen - lebenslang

3 Ausblick
Unsere Gemeinde wird klimaneutral

6/7 Herausgefordert
Baustelle - lebenslang???

10 /11 Erwachsene
Unterstützung für Lebensbaustellen

12 Erwachsene
Duo Camillo Konzert

15 Übergemeindliches
Gemeinsam sichere Orte schaffen

2 *Kurz angedacht*

3 *Ausblick*
Unsere Gemeinde wird klimaneutral

4 *Gottesdienst*
Technik im Gottesdienst

5 *Nachgedacht*
Falsche Baustelle

6/7 *Herausgefordert*
Baustelle - lebenslang???

8 *Kinder & Jugend*
Familiengottesdienst und mehr

9 *Kinder & Jugend*
Konfirmation

10/11 *Erwachsene*
Unterstützung für Lebensbaustellen

12 *Erwachsene*
Duo Camillo Konzert

13 *Kurz notiert*
Veranstaltungen in unserer Gemeinde

14 *Senioren*
Club 60+ Neubeginn

15 *Übergemeindliches*
Gemeinsam sichere Orte schaffen

16/17 *Anzeigen*

18/19 *Familiennachrichten*

20/21 *Unsere Angebote*

22 *Medienecke*

23 *Ansprechpartner*

Kurz angedacht

Liebe Leser
unseres „Boten“,

warten Sie etwa auch gespannt darauf, unter welchem Thema der jeweils neue Bote steht? Es sind ja immer Themen, die uns im Alltag oder zu besonderen Zeiten sowieso beschäftigen und die wir in der aktuellen Ausgabe dann intensiver beleuchten und beleuchten lassen. Es sind Themen, von denen wir hoffen, dass sie die Leser motivieren zum Weiterdenken. **„Baustelle“ -** das ist so ein Wort, das viel mehr beinhaltet, als man zuerst denkt.
Das ist nicht nur die wilde Ampelkreuzung Alte Hauptstraße/ Deipenbeckstal/Laurastraße.
„Baustelle“ - das verheißt allgemein Neues, da ist was los. Das nervt oder begeistert. Damit muss man klar kommen.
Man kommt schnell darauf, dass wir überall Baustellen vorfinden, weil da etwas alt wird, kaputt geht oder ganz Neues entsteht. Auch in der Kultur der Völker und im Leben allgemein, bei Dir und mir und Ihnen. Es geht um Veränderung. Ein lebendiger Mensch verändert sich eben und nimmt Abschied von Vergangenem- das **ist** Leben.
Deswegen ist diese kurze Geschichte von Berthold Brecht so eindrucksvoll:
Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten:
“Sie haben sich aber gar nicht verändert!“
„Oh,“ sagte Herr K. und erbleichte.
War sich Brecht bewusst, **wie** sehr er das Wesentliche getroffen hatte?

Bei Dag Hammarskjöld wurde das zu einem Gebet. Er bat Gott um ständiges Neuwerden:
Gib mir einen reinen Geist, damit ich sehe,
einen demütigen Geist, damit ich dich höre,
einen liebenden Geist, damit ich dir diene,
einen gläubigen Geist, damit ich dich lebe.
Das ist ein Programm für eine wunderbare Baustelle.
So will uns Gott bauen zu einem Tempel.

Du oder Sie - lest weiter - denkt weiter.

Erika Steinbeck
erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de

Dag Hammarskjöld - Generalsekretär der Vereinten Nationen. Friedensnobelpreis posthum 1961.

Herausgeber:
Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf
Auf dem Loh 21a - 45289 Essen
www.jesus-lebt-kirche.de
info@jesus-lebt-kirche.de

Redaktion:
Olga Neumann (Redaktionsleitung), Christiane Beyer, Pfarrer Manuel Neumann, Erika Steinbeck, Gitta Strehlau, Gabriele Blech, Irene Hechtl, Simon Westphal

Annoncen:
Irene Hechtl (Anzeigenleitung)
Irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de

Druck:
Gemeindebriefdruckerei (Auflage: 2.300)
Redaktionsschluss: 18.10.2021

Unsere Gemeinde wird klimaneutral

"Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaute und bewahrte."
1. Mose 2,15

Alle reden von Corona. Eine weltweite Bedrohung, wie sie unsere Generation noch nicht erlebt hat. Dabei tritt eine andere weltweite Bedrohung in den Hintergrund:
Die weltweite Klimakrise.

Mag es da einen Zusammenhang geben? Ich weiß es nicht. Aber nehmen wir mal an, dass das Coronavirus uns Menschen aufzeigt, dass wir falsch mit Gottes Schöpfung umgehen (ungehemmter Konsum und Umweltverschmutzung, Artensterben, Klimaerwärmung, globale Ausbeutung, Tierleid, steigende Flugzahlen, …). Wegen der Pandemie steht vieles still: Keine Flüge und Kreuzfahrten, keine Kongresse und Feiern, weniger Shopping. Alles ist ein paar Gänge runtergeschaltet.
Die „Fridays for Future"-Bewegung hat ein erstes Wachrütteln bewirkt. Auch unsere Kindeskinder sollten Gottes Schöpfung bewundern und genießen können. Aber unsere Generation ergreift nicht genug Maßnahmen, um die Sünden der Vergangenheit energisch zu korrigieren, oft mit dem Argument, dass wir uns zu viel Klimaschutz nicht leisten können. Aber in der Corona-Pandemie werden nun Milliarden neuer Schulden gemacht; was zuvor undenkbar war.

Es drängt sich die Frage auf, was wir als Christen tun können.
Wir als Gemeinde gehören zur evgl. Landeskirche im Rheinland und sind Teil der Stadt Essen. Beide haben ehrgeizige Ziele zur Reduktion von Treibhausgasemissionen ausgerufen. Die evangelische Kirche in Essen unterstützt den Bürgerentscheid „Essen klimaneutral 2030".

Sich Ziele setzen ist gut, handeln ist besser: **Als Gemeinde versorgen wir uns seit Mai 2021 klimaneutral mit Energie!** Unseren Strombedarf decken wir seit langem mit Ökostrom und seit Mai ist auch unsere Gasversorgung für die Heizungen CO2-neutral durch Biogas von der Firma Naturstrom. Durch den Umstieg steigen zwar die Gaskosten um 30%, aber ohne Zusatzkosten geht es in diesem Bereich nicht. Gleichzeitig wollen wir noch sparsamer mit Energie umgehen. Langfristig müssen wir weg vom fossilen Brennstoff Erdgas und evtl. in Richtung CO2-neutraler Wärmepumpenheizung / Holzpellet-Heizung denken.

Nicht für jeden Christen muss die Bewahrung der Schöpfung ein Hauptanliegen sein, aber jeder Christ sollte aus Achtung vor Gottes Schöpfung und aus Mitgefühl für unsere Mitgeschöpfe seinen Beitrag leisten.

Ökostrom / Biogas nutzen? Kein /weniger Fleisch essen? Mehr Bioprodukte einkaufen? Weniger fliegen / Auto fahren?

Wo könnte dein / Ihr Ansatzpunkt sein?

Erhard Rumler
erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de

Männerforum
Aktuelle Termine

Montag, 06.09.2021, 19:30 Uhr
Patient ohne Verfügung? Christoph Winter informiert, wie man eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung erstellt und gibt Hinweise zum Aufsetzen eines Testamentes.

01.10. - 03.10. Wochenende in der Eifel
Wir verbringen das Wochenende in einem Ferienhaus in Harscheid mit viel Natur, Grillen und Klönen. Weitere Informationen in dem separat erscheinenden Flyer.

Montag, 04.10.2021, 19:30 Uhr
Einordnung der **Geschichte Israels** ab 1897 in den biblischen Kontext. Zu Gast: **Christoph Irion,** Geschäftsführer der Zeitschrift„Israelnetz" und des christl. Medienverbundes „kep" Informationen unter: israelnetz.com/Fakten.

Montag, 08.11.2021, 19:30 Uhr
Werner Wagemann und Joachim Schwan sprechen mit uns darüber, was das **Leben mit Jesus Christus** besonders macht.

Technik im Gottesdienst

Die ersten Monate der Pandemie waren für viele Menschen auslaugend. Das Wegfallen der sozialen Kontakte und Gewohnheiten, wie Sportvereine oder Gottesdienste, empfanden viele als anstrengend. Um etwas Alltag zurück in das Leben der Menschen zu bringen, wurde nach einigen Wochen überlegt, die Gottesdienste online zu übertragen. Heute wollen wir euch berichten, wie das Ganze so funktioniert.

Ihr habt vielleicht schon mal unsere zwei Kameras über dem Eingang entdeckt. Insgesamt verwenden wir 4 Kameras für unseren Stream. Aber wofür brauchen wir so viele Kameras? Die erste Kamera über dem Eingang liefert uns einmal eine Totale des Altars und der Kanzel, während die zweite eine Nahaufnahme im Altarbereich liefert. Die dritte Kamera steht auf einem beweglichen Stativ am Videotechnikschrank, der sich im linken Abteil des Gottesdienstraums befindet und wird für Band verwendet. Die vierte ist auf die Kanzel ausgerichtet. Damit die Zuschauer auch Band und Redner hören, wird der Ton aus dem Tonmischpult über einen extra Ausgang direkt an die Videotechnik weitergeleitet. Um das Mitsingen zuhause zu erleichtern, blenden wir die passenden Liedtexte im Stream ein. Dafür werden die Liedtexte nicht direkt an den Beamer im Gottesdienstraum geschickt, sondern gehen zuerst an die Videotechnik und werden anschließend erst an den Beamer weitergeleitet. Am Videotechnikschrank laufen dann alle Signale zusammen. Diese Signale werden über Adapter, Capturecards und Videomischpulte so umgewandelt, dass der Computer sie verstehen kann. So können wir am Computer zwischen den verschiedenen Kameras hin und her schalten und die Liedtexte vergrößern, verkleinern und auf dem Bildschirm verschieben. Von hier aus werden Bild und Ton dann live auf Youtube übertragen.

Seit einigen Wochen veranstalten wir bei gutem Wetter auch Outdoor - Gottesdienste und auch diese werden live online übertragen. Anders als bei den normalen Gottesdiensten haben wir hier aber keine feststehende Technik, sondern bauen jeden Morgen vor dem Gottesdienst komplett auf und nach dem Gottesdienst wieder ab. Das bedeutet: Instrumente, Boxen, Kameras und andere Teile der Videotechnik rausbringen und verkabeln, ein Lan-Kabel (Internetkabel) quer durch den Raum nach draußen legen etc. Das gibt dann immer einen großen Kabelsalat, doch das Prinzip ist genau dasselbe wie drinnen. Nur etwas abgespeckt mit ein bis zwei Kameras und einem kleinerem mobilen Sound-Mischpult.

So bekommen auch Menschen, die nicht persönlich in der Kirche sein können, trotzdem ein wenig Gottesdienstfeeling nach Hause geliefert. Wenn ihr also einmal nicht den Gottesdienst besuchen könnt, habt ihr die Möglichkeit, auf unserem Youtube-Kanal „Jesus-lebt-Kirche“ live vorbeizuschauen oder euch die Gottesdienste jederzeit nochmal als Wiederholung dort anzusehen.

Michel Hoffmeister
michel.hoffmeister@jesus-lebt-kirche.de

Hauptgottesdienste

Aktuelle Termine*

Sonntag, 05.09.21, 11:00 Uhr
M. Neumann - Abendmahl

Sonntag, 05.09.21, 14:00 Uhr
M. Neumann - Familiengottesdienst

Sonntag, 12.09.21, 11:00 Uhr
M. Neumann - Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 19.09.21, 11:00 Uhr
M. Neumann

Sonntag, 26.09.21, 11:00 Uhr
G. Pack

Sonntag, 03.10.21, 11:00 Uhr
M. Neumann - Erntedank - Abendmahl

Sonntag, 10.10.21, 11:00 Uhr
S. Westphal

Sonntag, 17.10.21, 11:00 Uhr
S. Juhasz- Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Sonntag, 24.10.21, 11:00 Uhr
S. Westphal

Sonntag, 31.10.21, 11:00 Uhr
U. Heuss-Rumler - Reformationstag

Sonntag, 07.11.21, 11:00 Uhr
W. Tiedeck - Missionssonntag - Abendmahl

Sonntag, 14.11.21, 11:00 Uhr
M. Neumann - Weltgebetstag für verfolgte Christen

Sonntag, 21.11.21, 11:00 Uhr
M. Neumann - Ewigkeitssonntag - Abendmahl

Sonntag, 28.11.21, 11:00 Uhr
M. Neumann - Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Weitere Gottesdienste

Sonntag, 11:00 Uhr
Kindergottesdienst „KidsGO!“
parallel zum Hauptgottesdienst

Sonntag, 17:00 Uhr
Abendgottesdienst „refresh“
05.09. I 19.09. I 10.10. I 24.10. I 07.11. I 21.11.

Dienstag 8:00 Uhr
Schulgottesdienst
14.09. I 28.09. I 26.10. I 09.11. I 23.11.

** Aufgrund der aktuellen Lage bitte Änderungen auf unserer Homepage www.jesus-lebt-kirche.de entnehmen. Dort finden Sie auch Informationen zu den aktuellen Corona-Schutzverordnungen.*

Falsche Baustelle

„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel." (Haggai 1,6)

Soweit der Monatsspruch für den September.
Anstelle der Geldaufbewahrung im löchrigen Beutel, wie Luther übersetzt hat, schreibt die „Hoffnung für alle" vom Geld, das nur so durch die Finger rinnt – finde ich noch besser verständlich.

Jedenfalls ist da wohl nichts so, wie es sein sollte oder könnte. Manchmal funktionieren Dinge einfach nicht so, wie ich mir das vorgestellt habe. Das ist Ihnen sicher auch schon so gegangen. Ich versuche eine Pflanze im Garten einzusetzen, will ein Loch buddeln und stoße nur immer wieder auf Steine, die die Bauarbeiter vor über dreißig Jahren meinten liegen lassen zu können. Ich hab jetzt den Ärger mit dieser Schlamperei. Und dann hab ich das Loch fast so groß, dass der Ballen hineingeht (diese Dahlie ist wunderschön, aber riesig) und treffe auf dicke Wurzeln irgendeines anderen Gartenbewohners. Wenn ich die jetzt durchtrenne, passt meine Dahlie endlich da rein – und eine andere Pflanze nimmt Schaden. Mist! Falsche Baustelle. Kleinere Pflanze kaufen, damit die Arbeit nicht umsonst war. Andere Stelle wählen, sorgfältiger voruntersuchen und von vorn anfangen…

Aber kommen wir zurück zu Herrn Haggai. Er lebte im späten 6. Jahrhundert v.Chr., lange Zeit in Babylon in der Zeit der babylonischen Gefangenschaft. Vielleicht wurde er sogar dort erst geboren. Jedenfalls kamen ja ab 538 v.Chr. die ersten Juden zurück in ihre Heimat, nachdem der Perserkönig Kyros Babylon erobert hatte und das Exil des Volkes Israel beendete. Die Propheten Haggai und Sacharja gehören in diese Epoche.
Die Juden beginnen, sich ihre Heimat wieder einzurichten – doch Haggai erhält von Gott den Auftrag, sich um das Vordringlichste, die einzig wichtige Baustelle zu kümmern: erst wenn der zerstörte Tempel wieder aufgerichtet ist, kann es dem Volk wieder richtig gut gehen! Mit diesem Auftrag wendet er sich an den königlichen Statthalter und den obersten Priester. Dürre, Missernten, Hungersnot hatten den Heimkehrern zugesetzt. Weil sie, so Haggai, an der falschen Baustelle arbeiten. Nicht um ihre eigenen Häuser sollen sie sich kümmern, sondern um das Haus des Herrn. Erst wenn diese Baustelle abgeschlossen ist, wird es bergauf gehen.

Statthalter und Hohepriester hören auf Haggais Weissagung. Der Tempelbau wird begonnen. Als das Fundament fertig ist, weissagt Haggai ertragreiche Ernten, denn der Segen des Herrn soll wieder bei seinem Volk sein. Der Tempelbau wird vollendet, auch die Baustelle Stadtmauer ist Jahrzehnte später abgeschlossen.
Wenn wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen, ist es gut, nach Gottes Weg zu fragen. Für Pflanzplätze von Dahlien ist er wohl nicht zuständig, **aber die wirklich entscheidenden Baustellen des Lebens können mit IHM als Bauleiter erfolgreich abgeschlossen werden.**

Christiane Beyer
christiane.beyer@jesus-lebt-kirche.de

OASEabende

Zur Ruhe kommen. Anhalten. Innehalten. Still werden. Auftanken.
Eine Pause machen.

Zu sich selber finden - Gott finden - und dann verändert und ermutigt in den Alltag gehen können…
Du bist herzlich eingeladen!

Zuversicht – Thema der nächsten Abende: Wie können wir zuversichtlich leben? Was kann uns zuversichtlich stimmen? Wer oder was ermutigt uns, zuversichtlich zu werden und zu bleiben? - Wir hören auf Musik, Gedanken und Bibelverse zum Thema und haben Zeit, Gedanken zu verinnerlichen.

Leitung: Imke Schwerdtfeger, Beate Weiß

Zeit/ Ort/ Kontakt:
Beginn 19.30h – Dauer ca. 50 min

In der Regel am 2. Donnerstag im Monat:
9. September, 7.Oktober, 11. November *

Jesus-lebt-Kirche, Auf dem Loh 21a
45289 Essen-Burgaltendorf
beate.weiss@jesus-lebt-kirche.de

* Aufgrund der Pandemie können sich die Termin kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über aktuelle Änderungen.

BAUSTELLE - lebenslang???

„Baustelle! Schon wieder eine? O nein! Daher dieser lange Stau!“
Bei dem Wort "Baustelle" denken viele Leute gleich an abgesperrte oder verengte Fahrbahnen auf Autobahnen. 560 Autobahnbaustellen gab es 2019 in Deutschland, das bedeutet auch: 521 000 Stunden Stau!!! Kein erfreuliches Thema. Aber ohne Baustellen keine sicheren Brücken, keine gute Streckenführung, kein intakter Fahrbahnbelag.

Und wie ist es im städtischen Verkehr? Der häufigste Grund für die derzeitigen **Baustellen in Essen** sind Arbeiten an der Kanalisation und an den Leitungen für Gas und Trinkwasser. 3221 Kilometer Leitungen und 1642 Kilometer Abwasserkanäle müssen von den Stadtwerken in Schuss gehalten und bei Bedarf erneuert werden. Und dieser Bedarf sorgt für zahlreiche Baustellen auf den Straßen der Stadt.
Auch lästig - aber so notwendig!

Notwendig ist auch der Bau neuer und der Wiederaufbau zerstörter Häuser nach Katastrophen und Kriegen. Wie viele Menschen begrüßen die Tunnel durch Berge wie den St. Gotthards-Tunnel (17 Jahre Bauzeit!) oder Tunnel unter Wasser, wie den 50 km langen Eurotunnel nach England - oder die Deiche. Besonders in den Niederlanden. Dort ist kaum jemand sauer, dass ständig an den Deichanlagen gebaut und verbessert wird: denn ohne die Deiche und Flutsperr-Anlagen wären heute 1/3 der Niederlande unter Wasser, von der See überflutet. Amsterdam, Rotterdam, Den Haag…

Baustellen - hinterher ist da meist etwas, für das sich der Aufwand gelohnt hat. Für eine gewisse Zeit - und dann geht´s wieder los: Reparatur, Ausbesserung, - **Baustelle. Lebenslang**. Lebenslang? Das hört sich nicht gut an, fast wie ein **Strafmaß.** (Freiheitsentzug lebenslang…) Von Kathedralen weiß man es: sollen sie erhalten werden, muss ständig ausgebessert werden: „ewige“ Baustelle. Der Zahn der Zeit nagt aber überall. Und dagegen kann man nur eines tun: Baustellen einrichten. Wenn sie gut geplant sind, sollte man sich nicht dagegen wehren.

Aufbau/Abbau/Umbau - das ist Leben. Die Natur macht uns das ja auch vor: Lebendiges besteht aus Zellen, die Stoffwechsel haben. Lebt eine Zelle, dann nimmt sie Stoffe auf, baut sie um, gewinnt Lebenskraft, Energie, und scheidet das aus, was sie nicht braucht. Da ist rund um die Uhr etwas los. Und in den Pflanzen sehen wir, wie alles darauf hinzielt, dass es Blüte und Frucht/Samen gibt und wieder Neues entsteht, neue **Baustellen**. Unablässig. Hört das Hin- und Hertransportieren auf - dann gibt es eben auch kein Leben mehr.
So ist auch der **Körper** des Menschen natürlich eine „ewige“ Baustelle - solange er funktioniert. Eine fantastische **Baustelle.** Und jeder kann viel dazu beitragen, dass hier alles gut läuft: durch Ernährung, Bewegung/Sport, Training, Sorgfalt.

Aber auch das, was in d**er Seele, im Geist im Verstand** sich ereignet - das, was ich mein Leben/meine Person nenne, auch das verträgt keinen Stillstand. Veränderungen gehören einfach zum geistigen Leben. Natürlich sind da **Baustellen - wir denken nur oft nicht darüber nach, dass da alles „im Werden“ ist.** Von Anfang an.
Und immer wieder ändern sich die Umstände. Bin ich diesen Situationen ausgeliefert? Nicht, wenn ich mich auf neue Baustellen einlasse. Da kann ja etwas geändert werden, da ist nicht Endstation, da geschieht etwas. Und je flexibler ich mich darauf einstelle, desto besser werde ich damit zurechtkommen.

Aber manchmal leidet man unter den Baustellen, gerade unter den inneren Baustellen:
Man möchte auch mal „zur Ruhe“ kommen.
ICH soll mich ändern? Warum? Alles ist so schwierig! Baustellen sind nervig - ich will alles so haben wie immer: Tradition, Meinung, Reaktion, Umgangston. Lass mir meine Vorurteile! Da kenne ich mich wenigstens aus. **Nicht schon wieder was Neues**! Das mag ich nicht. Ich dulde einfach **keine Baustellen!!! Basta! Baustellen sind uncool!**
Oder habe ich einfach zu viele **Bauruinen, weil ich immer wieder etwas Neues anfange, ohne das Alte zu Ende zu bringen?** Habe ich dadurch das Gefühl, nichts richtig zu können, zu haben, zu wollen, zu schaffen? Und: Woran liegt das? An den Baustellen oder an mir?

Und so kann man vieles aufzählen, was einen hindert, positiv, sinnvoll mit Baustellen umzugehen.

Es geht aber auch anders:
Gerne die Chancen nutzen, die die Baustellen bereithalten.
Das geht nämlich auch!!! Mit Baustellen leben, **nicht trotz** der Baustellen**.** Dankbar die Baustellen nutzen, um

etwas aufzubauen, zu gestalten, zu leben, lebendig zu sein.
Passend zu diesem Thema hörte ich im Radio von Dörte Maack, die zur Trapezakrobatin ausgebildet wurde. Sie war Straßenkünstlerin, Akrobatin und Gründerin der Theatercompany. Sie erblindete mit 23 Jahren. Da entstand eine Riesenbaustelle bei ihr. Aber trotzdem (oder gerade deshalb?) absolvierte sie ein **Studium** der Pädagogik, Sportwissenschaft und Linguistik und arbeitet heute als Moderatorin, Rednerin und Coach. Nun schrieb sie ein Buch:
„**Wie man aus Trümmern ein Schloss baut“** Die Geschichte meiner Erblindung und wie ich wieder Lebensfreude fand (Patmos-Verlag).

Man kann nämlich stärker werden auf den Baustellen, durch **Freude am Aufbauen,** an den Zielen, an dem Erfolg, an Erkenntnis. Man kann anderen auf ihren Baustellen helfen, mitmachen. Sich an ihren Bauschritten mitfreuen.
Mitdenken bei eigenen und fremden Baustellen? Wie sieht das aus? Mal ganz praktisch:
Nicht warten: Wer räumt hier mal auf?
Nicht nur fragen: Warum geht immer so viel kaputt? Warum immer ich?
Sondern zupacken und aus Fehlern lernen. Dazu sind sie da!
Gute Fragen: Wie gehe ich **mit mir selbst** um, wenn ich verletzt wurde, wenn ich wütend bin?
Wenn ich mich schäme? …
Wie gehe ich **mit meinen Mitmenschen** um, denen es so ähnlich geht? Bin ich nachsichtig? Habe ich Verständnis?
Wie kann ich Hilfe sein? Wo muss ich es sein, wo sollte ich nicht? Mit solchen Fragen geht es auf den **Baustellen** zügig voran. Ich muss eben Antworten finden.

Ein ziemlich herausfordernder Job!? Wer hilft mir dabei?
Natürlich brauchen wir kompetente Hilfe. Selbst wenn wir uns auf Erfahrung anderer stützen - immer machen wir etwas zum ersten Mal. Wir sind nicht von Anfang an kompetent. Außerdem: Wir wissen nicht, worauf unser Leben hinausläuft, was für uns wirklich gut ist, wir sehen uns nicht von außen. Wir müssten eigentlich schlaflose Nächte haben, wenn wir nicht wüssten, dass es da jemanden gibt, der uns kennt und der uns begleitet. Unsere Baustellen müssen nicht zu Ruinen verkommen. Da sind wir aber absolut nicht allein gelassen.
Der lebendige Gott, der Leben geschaffen hat, der dich und mich geschaffen hat, hat uns natürlich auch genau das gegeben, was uns lebendig erhält, was uns immer mehr verstehen lässt, was Leben ist. Er hat sich selbst gegeben. Er ist da - nur ein Gebet entfernt. In dir.
„Und wirklich, er ist jedem von uns ja so nahe! Durch ihn allein leben und handeln wir, ja, ihm verdanken wir alles, was wir sind.“ Apostelgeschichte 17,27-28, Monatsspruch im Juli, nach der Übersetzung Hoffnung für Alle.

Kaum zu glauben? Nur im Glauben kann man es denken. Das ist so ein tiefes Geheimnis und so reich und wunderbar, dass es ein ganzes Leben braucht, um das immer neu und immer tiefer zu erfassen und damit zu leben. Das geht nicht auf einmal. Gott sei Dank. Denn durch Schwierigkeiten, Veränderungen, neue Situationen, neue Erfahrungen reift der Glaube. Das Vertrauen wird täglich fester und fröhlicher und stabiler und gesünder. Luther sagt: Du musst einfach jeden Tag
„… umkehren in die offenen Arme Gottes.“ (So formuliert er es im Katechismus und nennt es „Buße“)

Darum verlieren wir nicht den Mut. Wenn auch unsere körperlichen Kräfte aufgezehrt werden, wird doch das Leben, das Gott uns schenkt, von Tag zu Tag erneuert. 2. Korinther 4,16

So erhalten wir immer wieder neue Kraft, Zuversicht, Schwung und neue Impulse. Und das haben wir so nötig! Wenn ein Mensch so tut, als wäre er perfekt und brauchte keine Veränderung, dann macht er sich eigentlich lächerlich und unglücklich. Eigentlich ist er da schon geistlich tot. Es tut sich nichts mehr bei ihm. Genau so ist es mit einer Gemeinschaft, mit der Kirche, die ja aus „lebendigen Steinen“ besteht, aus Menschen, in denen Gottes Geist lebendig ist.
Sie braucht natürlich ständig ein göttliches Update. Damit sie so von Gott reden kann, dass sie verstanden wird, in Leben und Wort. Das ist ihr Auftrag.

Christen - Baustelle Gottes?
Natürlich! Und einfach gut.

Erika Steinbeck
Erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de

Familiengottesdienst und mehr

Baustellen scheint es momentan unzählig viele zu geben.

Manches Mal sehen wir auch bei Neubauten, z.B. beim Bau eines neuen Hauses ein kleines, gelbes Schild mit schwarzer Schrift, auf dem steht: Vorsicht - Baustelle - Eltern haften für ihre Kinder!
Auch in unserer Gemeinde gibt es Baustellen. Aber das sind zum Beispiel welche, wo sich unsere Gemeindeglieder für unsere Kinder einsetzen. Hier könnte man ein Schild anbringen mit den Worten: Hurra - Baustelle - Einsatz für unsere Kinder! Von solch einem Einsatz möchte ich erzählen und habe dazu Ute Fischer und Petra Hechenrieder eingeladen, weil sie und ihr Familiengottesdienst-Team ganz viel zur Freude unserer Kinder beigetragen haben, und die Beiden mir davon berichten wollen.

Ein kleines Glücksgefühl erfasste mich, als ich liebevoll vorbereitete Briefumschläge übernahm, um sie an unsere Jüngsten in der Gemeinde zu verteilen. In der Charlottenstraße traf ich eine Mutter an, die den Brief für ihre Tochter entgegennahm. Als ich mich bereits zum Weitergehen umgewandt hatte, hörte ich noch: „Schau mal, Luisa - da ist Post für dich! Wie schön!“ Circa 80 Briefumschläge habe ich verteilt - und immer waren sie gewölbt. Ertasten konnte ich nicht viel. Aber meine Neugier war geweckt.

Gespannt wartete ich auf den Tag , an dem Ute und Petra zu mir kamen, mir erzählten, was sie so alles mit ihren fleißigen Helfern in der letzten Zeit für unsere Kinder „gezaubert“ hatten und endlich auch das Geheimnis des Briefumschlages lüften würden. Am 17. Juni war es dann soweit.

Überall in den Medien haben wir gehört, gesehen und gelesen, dass unsere Kinder die am stärksten Leidtragenden der Corona-Krise waren und es noch sind. Doch schon in der ganzen „Lockdown-Zeit“ war in unserer Gemeinde ein unermüdliches Team tätig, um zumindest digital den Kontakt zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten.
Genauso unermüdlich war das Familiengottesdienst-Team tätig, um die Beziehung zu den Kindern, zu Jesus und zur Gemeinde konstant zu pflegen.
Das war mit viel Arbeit verbunden. Vom Aussuchen aktueller Themen, übers Recherchieren bis zum „technisch Rüberbringen“. Speziell für den ersten Familiengottesdienst, der erst einmal online gesendet wurde. Nicht zu vergessen, die vielen Extras, die Chiara Augenstein immer zum Mitnehmen an der Kirchentür vorbereitete. **Aber irgendetwas fehlte dann immer noch. Etwas, das allen Kindern und auch Erwachsenen fehlte: der persönliche Kontakt.**

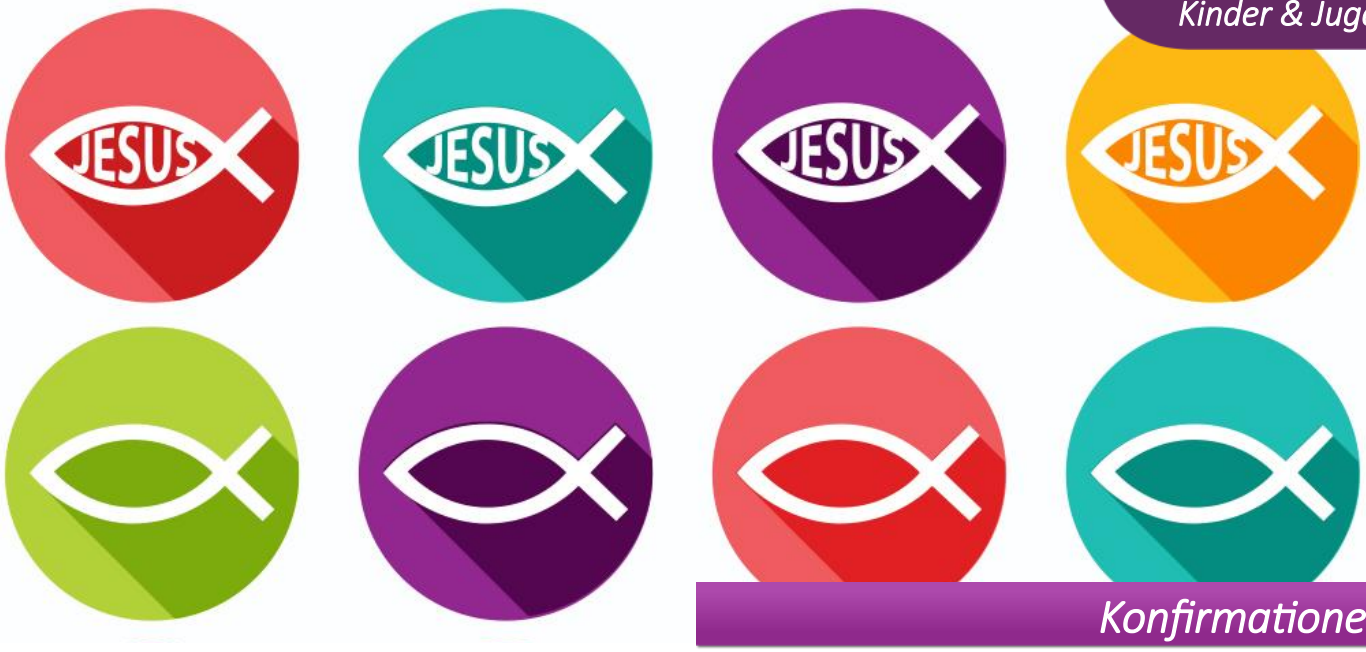
Als die Inzidenzzahlen sanken, hofften Kinder und Eltern sehr, Andachten und Familiengottesdienste wieder in Präsenz durchführen zu können.
Und so setzten Petra und Ute, an die diese Wünsche verstärkt angetragen wurden, alle Hebel in Bewegung, um den Familiengottesdienst wieder aufleben zu lassen.
Dabei hatten sie nicht nur die Kindergarten-Kinder im Blick. Lieder für ältere Schulkinder wurden ausgesucht, eine Kompensation für die ganzen anderen Angebote, die vorher da waren, musste auch her.
Und - die Familienarbeit sollte stärker in den Fokus gerückt werden. All das erfordert organisatorisches und logistisches Talent.
Und all das konnte geschafft werden, weil das gesamte Team flexibel und zielorientiert zusammen arbeitete. Viele Gemeindeglieder haben ihr Potential eingebracht. Die „alten Hasen“ haben sich an Kreativität überboten - und bald war alles bereit, dass es endlich wieder einen richtigen Familiengottesdienst in Präsenz und sogar Open-Air geben konnte.
Die Kinder merkten, da tut sich etwas. Familien und Gemeinde bereiteten sich vor. Und sie freuten sich schon, ihre Familien wieder live und in Aktion zu sehen.
Eines der ersten Hauptziele war: in mehr als 250 Umschläge Einladungen, Infos und Material für den kommenden gemeinsamen Familiengottesdienst zu stecken. Die ganze Mannschaft wurde zum menschlichen Fließband.

Und jetzt weiß ich auch, was in all den Briefumschlägen war, die ich verteilt habe. Nämlich: Ein Regenbogenbleistift, eine Regenbogen-Postkarte zum Ausmalen, ein Stück bunte Pappe für den Regenbogen - und eine Einladung zum Familiengottesdienst. Die ausgemalte Postkarte und die bunte Pappe sollten mitgebracht werden. Na, wenn das die Spannung auf den kommenden Gottesdienst nicht noch erhöhte!

Noch etwas, das den Einsatz unseres Teams lohnenswert gemacht hat: Nach dem Abschiedsgottesdienst des Kindergartens, gab es ganz viele dankbare Rückmeldungen von Familien und Erziehern, dass all dies ermöglicht wurde.
Solch dankbare Reaktionen sind für die Veranstalter ein echter Segen und geben wieder Energie für den nächsten Gottesdienst.

Wie schön, dass auch noch so viel Liebe und Aufforderung zum Lob Gottes in einem Briefumschlag stecken kann. Und dass es eine tolle Baustelle gibt, die *Familiengottesdienst* heißt!
Ich wünsche allen Beteiligten noch ganz viele fröhliche und gesegnete Gottesdienste!

Irene Hechtl
Irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de



Konfirmationen

Hallo liebe Leser,

Ich bin ein Mitglied des Konfikurses 2020/2021 und habe mich entschieden, diesen Text zu schreiben.
Ich denke, für alle war es ein schweres Jahr aber auch vor allem in Hinsicht auf meine Konfizeit. Wir hatten nur wenige persönliche Treffen als Gruppe und sehr wenige Möglichkeiten Kontakte zu schließen. Wir mussten fast über ein Jahr unsere Konfistunden digital abhalten, was den Mitarbeitern weniger spielerische Möglichkeiten gab, uns die Themen Glaube, Religion und Gott näher zu bringen. Doch trotz der vielen Baustellen, die uns in den Weg gestellt wurden, kann ich von mir und auch von den anderen Konfis sagen, dass ich etwas mitgenommen habe aus der Zeit als Konfi. Ich habe tolle Leute kennengelernt und viele Freundschaften geschlossen. Ich habe gelernt, wie man richtig glaubt und wie der christliche Glaube überhaupt funktioniert. Ich habe gelernt, was Gemeinde ist und was es bedeutet, ein Gemeindemitglied zu sein. Ich bin froh, diese Erfahrung gemacht zu haben und werde mich noch sehr lange an dieses besondere Jahr erinnern.

Liebe Konfis,

auch für uns als Konfiteamer war das Jahr sehr herausfordernd. Wir mussten auch umdenken, neudenken und die „normalen" Konfieinheiten digital umgestalten. Doch dadurch sind auch viele neue Stundenentwürfe entstanden. Wir haben neue Themen gesprochen, wie: Gibt es Gott wirklich? Freundschaft und Vertrauen; Trösten; Unterschied von Glaube und Vertrauen. Wir hätten uns auch gerne mit euch so richtig live getroffen, aber das ging nicht. Und trotzdem meine ich, haben wir das Beste aus unserer gemeinsamen Zeit gemacht. Wir sind als Gruppe zusammengewachsen, haben uns liebgewonnen, hatten viel Spaß, besonders auf der Konfifahrt. Ihr habt über Gott und den Glauben einiges gehört und gelernt und seid nun konfirmiert. Ich wünsche euch, dass ihr dieses nicht nur als Ende der Konfizeit seht, sondern als Startschuss mit Gott und in der Gemeinde. Wir würden uns sehr freuen euch wiederzusehen.
Gottes Segen euch
Manuel Neumann und Team

Konfirmiert aus dem Jahrgang 2020/2021 wurden:

Bastian Claßen, Ole Eckstein, Nina Ghesla, Lina Hövel, Moritz Kaim, Fee Klusemann, Greta Moser, Alea Oberländer, Anna-Lena Pantel, Lewin Schmidt, Ben Sohler, Mia Turnwald, Marlon Vonk, Leni Wagoun, Tom Witte.

Konfirmiert aus dem Jahrgang 2019/2020 wurden:

Jonathan Arhelger, Hannah Bruyers, Rahel Dannemann, Niclas Gania, Marlene Gebauer, Josephine Getzin, Leandra Getzin, Fynn Lehringer, Mara Montag, Lia Motzkau, Yara Oberländer, Hannah -Lena Paterno, Lennard Preinfalk, Tabea van Thiel, Jan von Prondzinski, Marieke Werth

Zukunftspartner Burgaltendorf e. V.

Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit

Was wir schon für Kinder und Jugendliche tun:

Kirchenmäuse; KidsGO!; Getstarted; KidsGO; Hilight; Kinderbibelwoche; Kinderfreizeit; Schulgottesdienst; Kindergartenandacht; Konfikurs; TENSING; refresh; Jugendfreizeit; Hauskreise.

Helfen Sie uns mit einer Spende:
Bankdaten:
Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

Unterstützung für Lebensbaustellen

Ein Interview mit Inka Eversmann

Das Wort *Baustelle* hat ganz vielfältige Bedeutung.

Im Internet habe ich ein Zitat von Joachim „Bommel" Fischer (ein Bremer Künstler und Friedensaktivist) gefunden:
Jeder Mensch ist eine Baustelle. Fischer ist der Meinung, dass sowohl das Leben als auch jeder Mensch an sich eine Baustelle ist.

Und damit sind wir beim eigentlichen Thema dieses Artikels: Unterstützung für Lebensbaustellen.

Zu diesem Thema habe ich eine erfahrene Beraterin interviewt, die auf ihrer Website sagt: „Ich liebe es, mit meinen Beratungen in jeder Lebenssituation Hoffnung für Veränderung zu haben und mit Gottes Hilfe meinen Ratsuchenden wieder eine neue Perspektive zu geben. Meine Kraft schöpfe ich dabei aus einer ausgeprägten Beziehung zu Gott."

Inka Eversmann ist uns nicht unbekannt. Schon im März 2019 hat sie in unserer Jesus-lebt-Kirche ein Seminar mit dem Titel „Vergebung ist möglich - aber wie?" gegeben.

Heute stelle ich einige Fragen zu dem oben genannten Thema über Lebensbaustellen an Inka Eversmann.

Was sind Baustellen im Leben?

Umstände, an denen wir leiden oder für die wir uns Veränderung wünschen.
Baustellen werden subjektiv empfunden. Oft sind sie „selbstgezimmert".

Man kann an eine Baustelle aktiv rangehen, d. h. man kann sie verschieben oder man geht sie bewusst und voll funktionstüchtig an, um sie dann als „bewältigt" hinter sich zu lassen. Es kann dabei auch zu Unterstützung von anderer Seite kommen - wenn die Unterstützung gewünscht ist. Allerdings muss die Unterstützung auch passen. Humor ist oft ein wichtiger Faktor dabei. Eine große Hilfe besteht darin, den Betroffenen einen Perspektivwechsel zu schenken, somit eine positive Sicht, die ermutigend wirkt.

Wodurch entstehen Baustellen?

Baustellen entstehen zum Beispiel durch Sünde. Durch nicht aufgearbeitete Kindheit, durch ein bestimmtes Familienmuster; durch Lügen, die von anderen an einen selbst angetragen werden und denen man Glauben schenkt.
Aber auch eigene, mangelnde Disziplin, Faulheit, sowie der Mangel an Bewegung können Baustellen verursachen. Dazu kommen gesundheitliche Folgen wie z. B nach Corona.
Eine äußerliche Unterstützung dafür wäre z. B. Sport.
Für die Seele wäre eine echte Freundschaft, in der man einen liebevollen, aber auch kritischen Gesprächspartner an seiner Seite hat, sehr hilfreich.
Der Versuch, wieder Balance ins Leben zu bekommen, das Beleben von Ressourcen, Musik hören und Dankbarkeit zu empfinden, für alles, was bisher gut war, wirken unterstützend.

Welche Baustellen kommen am häufigsten vor?

Sorgen, Ängste, Einsamkeit und Zukunftsängste sind die häufigsten.

Wir sollten uns als Menschen bewusst machen, dass wir die Zukunft nicht kontrollieren können.
Aus unserer Fürsorge kann auch ganz schnell ein „Sich-Zersorgen“ werden. Der Unterschied zwischen diesen beiden Begriffen liegt in den Emotionen.
„All eure Sorge werft auf IHN, denn ER sorgt für euch“ (1.Petrus 5, 7)
Neues Vertrauen in Gott würde viel Last weg nehmen.

Kann man die Baustellen ignorieren?

Das hängt vom Leidensdruck ab. Und zwar, ob er schlimmer ist, als der Gewinn des Unterdrückens.

Wenn ich keine Baustelle bei mir sehe - was ist da los?

Wir sehen die Baustelle erst, wenn der Leidensdruck hoch ist.
Echte Freunde sind große Unterstützer, weil sie uns sagen dürfen, wo wir einen „blinden Flecken“ haben. Das heißt, wir lassen es zu, dass sie unsere Baustelle benennen.
Du selbst bemerkst einen „blinden Flecken“ nicht. Aber gute, tragfähige Beziehungen zu anderen Menschen können helfen.
Echte Freunde haben Mut und sehen das Ansprechen auf Baustellen als einen Ausdruck von Liebe. Nichts sagen ist ein Zeichen von Lieblosigkeit.

Echte Freundschaft ist gelebte Liebe, gepaart mit Barmherzigkeit und Langmut. Und dazu gehört auch noch ein wesentlicher Faktor: Humor!

Was ist der Sinn der Baustelle?

Baustellen sind eine Chance, Dinge abzulegen, die uns nicht gut tun. Baustellen an sich bringen uns nicht weiter. Wenn wir sie reflektieren, erkennen wir vielleicht, dass wir versuchen sollten, mit Jesus etwas zu verändern. ER hilft wirklich gern. Das habe ich oft in der Beratung erlebt.

Inka, ganz herzlichen Dank für das Interview!

Anmerkung:
Wer gerne Unterstützung haben möchte, findet bei Inka Eversmann einen „freien Stuhl“ in der neuen Beratungsstelle d o p p e l p u n k t
Buddestraße 4 45143 Essen
beratung@doppelpunkt.ruhr
www.doppelpunkt.ruhr

Irene Hechtl
irene.hechtl@jesus-lebt-kirche.de

MUSIKKABARETT

DuoCamillo

Das 30 Jahre Fest-of Programm

Im Himmel ist 'ne Party

Was für eine Geburtstagsparty: Die Frankfurter Verbalakrobaten von Duo Camillo präsentieren zu ihrem vollendeten 3. Jahrzehnt auf den Bühnen des Universums ein furioses „Fest-of-Programm“ – mit frisch aufpolierten Gassenhauern, runderneuerten Gags und der ungezähmten Lust am hemmungslosen Improvisieren.
In gefühlt 1500 Konzerten haben der Ex-Physikprofessor Martin Schultheiß (Klavier, Gesang, Percussion) und der hyperaktive Event-Theologe Fabian Vogt (Gesang, Gitarre, Saxophon) dem Leben schon auf den Zahn gefühlt … und das genussvolle Bohren geht weiter.
Wobei die beiden „Satiriker mit Tiefgang“ mit besonderer Hingabe den Kuriositäten des Glaubens nachspüren. Darum sind sie auch nicht von der bizarren Vorstellung abzubringen, dass sogar im Himmel wegen ihres „lächerlichen“ Jubiläum eine Party abginge. Schauen Sie selbst. Und: Feiern Sie mit!

Samstag 02.10.2021 um 19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) in der Jesus lebt Kirche Auf dem Loh 21a 45289 Essen

Tickets gibt es im Gemeindebüro und an der Abendkasse. VVK 12€ erm. 8€ / AK 13€ erm. 9€

duocamillo.de

Kurz notiert

Aktuelles zu Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Beschränkungen sind alle Termine im Boten nur unter Vorbehalt angegeben. Zur Zeit des Drucks konnten einige Termine noch nicht festgelegt werden und die Uhrzeiten können variieren. Bitte informieren Sie sich zeitnah im Gemeindebüro, örtlichen Schaukästen oder auf der Homepage www.jesus-lebt-kirche.de.

Kinderbibelwoche

Von Montag 11.10. bis Freitag 15.10.
jeweils von 8:30-14:30 Uhr.
Abschlussgottesdienst: Sonntag 17.10. um 11 Uhr
Für alle Kinder von 6 - 10 Jahre / 1. - 4. Klasse

Auf dieses Programm kannst du dich freuen:
Das diesjährige Thema ist Wegweiser zum Leben: Familie Liebenherr und die Zehn Gebote.
Gemeinsames Frühstücken, spielen, toben, basteln, singen, spannende Geschichten erwarten dich.

Weiter Infos und Anmeldung auf unserer Homepage
www.jesus-lebt-kirche.de

HiLight

DAS Event für Kids
zwischen 9 und 13 Jahren.

Termine:
Samstag, 25.09.21
Samstag, 27.11.21

Jesus-lebt-Kirche auf Youtube

Mit Beginn der Coronakrise finden Sie unsere Gottesdienste als Video auf unserer Homepage www.jesus-lebt-kirche.de und unserem **Youtube Kanal „Jesus-lebt-Kirche“**
Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote nutzen und unseren Youtube-Kanal abonnieren.

Familiengottesdienst

05.09.2021, 14 Uhr

Tauferinnerungsgottesdienst

28.11.2021, 11 Uhr

Ein Gottesdienst für Groß und Klein
Weitere Informationen auf unserer Homepage
www.jesus-lebt-kirche.de

Besuchsdienstag

Am 06.11.2021 findet ein Besuchsdienst - Seminartag vom Zentrum Gemeinde und Kirchenentwicklung unter der Leitung von Elisabeth Werth in der Jesus lebt Kirche statt.

Unter dem Titel: „Besuch macht kluch!“ wird Dr. Burghard Krause referieren. Anschließend werden verschiedene Seminare zur Vertiefung angeboten.

Für Mittag und Getränke wird gesorgt.

Anmeldung bitte unter
Sjouke.horstmeyer@ekir.de

Club 60+ Neubeginn

Auf dich hoffen, die deinen Namen kennen;
denn du verlässt nicht, die dich, Herr, suchen.
Psalm 9, 11

Liebe Teilnehmer unseres Clubs 60+,
liebe Mitstreiter im Bibelkreis!

Mit einer gemeinsamen Andacht in unserer Kirche am 22. Juli haben wir unter dem oben angeführten Hoffnungswort aus Psalm 9 nach der von wohl allen so empfundenen langen Dürrezeit, die sich aus der Pandemie ergab, einen Neuanfang für unsere Aktivitäten eingeleitet.

Wir werden versuchen, unsere Veranstaltungen im **Club 60+** weiterhin abwechslungsreich und für Sie alle lohnend zu gestalten, damit Sie mit Interesse und Freude dabei sind. Einen Termin hatten wir schon im August. Jetzt wollen wir wieder zu unserem alten Rhythmus - **2. und 4. Donnerstag im Monat** - zurückkommen.

Im Einzelnen ist vorgesehen:

9. September, 9.00 Uhr: Kaffee, Kuchen und ein Vortrag. Das Thema ist allerdings - bei Drucklegung des 'Boten' - noch nicht klar. Als Schutzmaßnahme werden Sie bedient, und wir verzichten auf das an den Tischen doch recht enge gemeinsame Frühstück.

23. September: Grillen (**am Nachmittag**).

7. oder 14. Oktober, 9 Uhr: Angedacht ist eine kleine Reihe im Oktober und November mit Vorträgen, Gesprächen und einer Exkursion in die Alte Synagoge zum Thema 'Israel'.
Hoffen wir, dass uns die Delta-Variante des Virus nicht erneut einen Strich durch all unsere Pläne macht!

Für den **Bibelkreis** soll der **Zwei-Wochen-Rhythmus** an den Dienstagen von 11 bis 12 Uhr weiterbestehen: 7.9., 21.9., 5.10. ... Mit ausgewählten Stellen aus der Apostelgeschichte wollen wir weiter darüber nachdenken, welche Erfahrungen die ersten Christen nach Jesu Tod und Auferstehung in ihrem Leben und im Leben der jungen Gemeinde mit Gott, mit Christus und miteinander gemacht haben und was wir in unserer Situation in (und nach) der Pandemie davon lernen können.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Ob Sie schon im Club 60 sind oder ob Sie überhaupt zu unserer Gemeinde gehören, spielt für uns keine Rolle: Wir sind offen und dankbar für alle Gedanken und Erfahrungen, Fragen und Zweifel, die Sie in unsere Gespräche einbringen wollen.

Mit lieben Grüßen - und bleiben Sie bewahrt

Ihr Gerhard Frömgen
gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de

Freizeitgruppe WANTED!

Aktuelle Termine:

Samstag, 18.09.2021, 15:00 Uhr
Samstag, 09.10.2021, 15:00 Uhr
Samstag, 13.11.2021, 15:00 Uhr
Kaffee und Kuchen in der Kirche

Kontakt:
imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-Kirche.de
oder auf den AB sprechen: 0201/572565.

Gemeinsam sichere Orte schaffen

Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Sperriger Titel – aber das Thema ist wichtig. Unsere Gemeinde lebt von Begegnungen mit Menschen und der Beziehung zwischen ihnen und Gott. Das macht uns aus und das ist Kern unserer Arbeit. Dabei entstehen Räume, in denen wir uns und Gott begegnen, die wir schützen wollen. Sie sollen geprägt sein von Vertrauen, Respekt und Wertschätzung.
Prävention – das bedeutet: vorher. Wir wollen *vorher* aktiv werden, damit Kinder und Jugendliche, aber genauso Erwachsene, Ehrenamtliche und Hauptamtliche unsere Gemeinde und Kirche als sicheren, schützenden Ort erleben. Das soll dauerhaft gesichert sein, und dafür sind drei Säulen vorgesehen:

- Erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse: Von allen hauptamtlichen Mitarbeitern sind sie schon lange Pflicht. Neu ist, dass auch Ehrenamtliche diese vorlegen. Wer ein Führungszeugnis vorlegen muss, entscheidet sich nach Art, Dauer und Intensität der Mitarbeit. Neben Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit wird ein Führungszeugnis auch von in der Beratungs- oder Besuchs-Arbeit Tätigen gefordert und von Personen mit Leitungsaufgaben.
- Daneben stehen Schulungen von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Wie werden wir fähig über sexualisierte Gewalt zu reden? Wo findet sexualisierte Gewalt statt und was ist das überhaupt? Es geht dabei nicht nur um körperlichen Missbrauch, sondern auch Übergriffe verbaler Art.
- Zudem werden wir in der Gemeinde eine Risikoanalyse erstellen und ganz konkret die Gegebenheiten vor Ort anschauen: Wo können gefährdende Situationen entstehen? Welche Maßnahmen zur Risikovermeidung können wir treffen?

Zu den Überlegungen gehört auch, einen Kriseninterventionsplan zu entwickeln, um Schritte in kritischen Situationen einzuleiten. All das soll zu einer Sensibilisierung für jegliche Form von Übergriffen führen und Sprachlosigkeit überwinden.
Das ist keine Arbeit, die einmalig abgeschlossen ist, sondern die auf Dauer wichtig ist und unsere Arbeit begleiten wird. Sie soll präventiv dazu dienen, dass dieses Themenfeld unserem Kernauftrag, der Verkündigung der Guten Nachricht Gottes an alle Menschen in unserem Stadtteil, nicht im Weg steht.
Der Arbeitskreis zur Entwicklung des Schutzkonzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt besteht aus Imke Schwerdtfeger, Irene Hechtl, Suresh Juhasz und Simon Westphal. Selbstverständlich sind die Mitglieder für Rückfragen ansprechbar.

Simon Westphal
simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de

Allgemeine telefonische Hilfsangebote

Telefonseelsorge (Ev. und kath. Kirche in Deutschland)
0800/1110111 (kostenfrei) | www.telefonseelsorge.de
Kinder- und Jugendnottelefon (Stadt Essen)
0201/265050 (kostenlos) | www.essen.de
Suchtberatung (Diakonie)
0201/8213018 | www.diakoniewerk-essen.de
Ev. Beratungsstelle f. Schwangerschaft, Familie, Sexualität (Ev. Kirche im Rheinland)
0201/234567 | www.ekir.de/essen-beratungsstelle
Paar-, Lebens- und Erziehungsberatungsstelle (Impulse e.V.)
0201/85606-0 | www.impulse-essen.de
Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen (WIESE e.V.)
0201/207676 | www.wiesenetz.de

Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121

Streicher

Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr

Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation

Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45289 Essen

Tel: +49 (0) 201 / 57 10 14
Fax: +49 (0) 201 / 54 57 166

Verlegung von Fliesen,
Platten, Mosaik
und Naturstein!

G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Hendrik Tenhaven
Garten- und Landschaftsbau
Staatl. gepr. Gartenbautechniker

Gartengestaltung
Baumschnitt
Pflasterarbeiten
Teichbau
Pflege

Schwarzensteinweg 73a 45289 Essen Telefon: 0201 - 8 57 61 51

PFLEGE DAHEIM
STATT PFLEGEHEIM

Pflegeagentur 24

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften
aus Osteuropa und Deutschland.

Pflegeagentur 24
Max-Keith-Str. 42
45136 Essen

Tel: 02104 148 98 30
www.pflegeagentur24.de
info@pflegeagentur24.de

Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung
- Kostenbewußtsein
- Zuverlässigkeit

100 JAHRE
Gärtner aus Leidenschaft

BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115,
45257 Essen

Tel.: (02 01) 12 58 35-0,
Fax: (02 01) 12 58 35-29

info@barkhoffgmbh.de
www.barkhoffgmbh.de

GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN
STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250
45289 Essen-Burgaltendorf
Tel.: 0201 / 57 94 67
Fax: 0201 / 57 29 55

www.theo-lelgemann.de

SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler

IHRE IMMOBILIE VERDIENT DEN BESTEN SERVICE!

SIE WÜNSCHEN SICH EINE DISKRETE VERMARKTUNG?

HIRSCHMANN IMMOBILIEN

IHR PROFESSIONELLER PARTNER FÜR
VERKAUF | VERMIETUNG | NEUBAUPROJEKTE |
GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG

MIT UNS IST DAS SELBSTVERSTÄNDLICH!

TELEFON 0201- 87 42 43 70

WIR FREUEN UNS AUF SIE

HIRSCHMANN IMMOBILIEN GmbH
Zentrale: Gut Hackenberg
E-Mail: info@hirschmann-immobilien.de

Meisenburgsstr. 169-173
45133 Essen-Bredeney

Filiale Essen-Heisingen
Bahnhofstr. 25

Filiale Essen-Werden
Hufergasse 22

physio-burgaltendorf.de

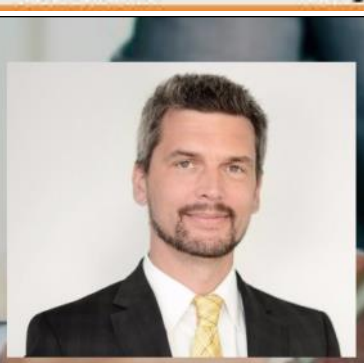
Privatpraxis
für
Physiotherapie

Jörg Verfürth
Laurastr. 35
45289 Essen

Tel.: 0201 / 54 52 48 98
info@physio-burgaltendorf.de
www.physio-burgaltendorf.de

Unsere
Leistungen

- CRAFTA (Kopftherapie / CMD)
- manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Sportphysiotherapie / Kinesiotape
- manuelle Lymphdrainage
- Massagen / Fango
- Hausbesuche



Alpha
Rechtsanwaltskanzlei

Bochumer Straße 16
45276 Essen
info@alpha-kanzlei.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9:00 Uhr - 13:00 Uhr
14:00 Uhr - 17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Termin vereinbaren:
0201 61449 - 211

IHR FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

Seit über 75 Jahren in Essen-Burgaltendorf

Neuhaus
BESTATTUNGEN
Überführungen mit eigenem Fahrzeug
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Wohnstudio
A. Neuhaus + Sohn
Inh. Hans-Bernd Neuhaus

Worringstraße 23-25 und 41
Telefon: (0201) 57 08 82

Probleme mit dem Jobcenter? Wir helfen!
Hartz4-NRW
Rechtsanwalt Carsten Dams 02015147472

Bücher Schirrmeister
Nockwinkel 101
45277 Essen-Überruhr
Telefon 0201 – 58 29 39
www.buecher-schirrmeister.de

götte BESTATTUNGEN
Tel. 0201 57 01 25
Alte Hauptstraße 12
45289 Essen- Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.
Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Bestatterverband Nordrhein-Westfalen
Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen

Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten

ZAHNARZTPRAXIS
MICHAEL SCHWAGROWSKI
Praxis für alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde
Mölleneystraße 28 | 45289 Essen
Tel.: 0201 - 571 82 82 | Fax 0201 - 571 82 84

NEU: BOHREN OHNE BOHRER!

Seit über 20 Jahren widmen wir uns Ihnen und Ihrem Anliegen für Ihr Wohlbefinden und Ihr schönstes Lächeln. Wir setzen uns dafür ein, Sie kompetent und professionell zu beraten und mit unserem erfahrenen Team optimal zu betreuen. Stets engagiert und mit viel Freude bieten wir Ihnen innovative Zahnmedizin mit höchster Behandlungsqualität. Unser angenehmes Praxisklima ermöglicht Ihnen eine angst- und stressfreie Behandlung.
In unserer Praxis erleben Sie die moderne Welt der Zahnmedizin, mit Schwerpunkten in Parodontologie, Implantologie und Laserzahnheilkunde. Individualität, Professionalität, Ästhetik und Perfektion sind unser oberstes Ziel.
Auch in diesen besonderen Zeiten, stehen wir Ihnen, uneingeschränkt, zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch!

Sehe ich richtig?

Besser sehen bedeutet besser leben: Mit ihren modernen Messungs- und Anpassungstechniken sorgt die BURG.brille für erhöhte Sehqualität. Ein wichtiges Instrument ist der i.Profiler® von Zeiss: Die Präzisions-Technologie erstellt ein detailliertes Profil der Augen. Das Ergebnis ist so individuell wie ein Fingerabdruck und ermöglicht die passgenaue Berechnung der Gläser – für besseres Sehen mit mehr Tiefenschärfe und Kontrast. BURG.brille zertifizierter Partner der Firma Schweizer für vergrößernde Sehhilfen.

Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

BURG.brille
schulte oversohl | zander

BURG.brille
Schulte Oversohl & Zander
Alte Hauptstraße 28
45289 Essen-Burgaltendorf
T: 0201 36 44 00 00

Höre ich richtig?

Sehen wie man hört: Die moderne Messtechnologie von BURG.hörsysteme macht es möglich. Mittels Simulation werden die Auswirkungen von Hörschäden sichtbar und hörbar – eine wertvolle Erfahrung auch für Angehörige, denn sie können die Situation der Betroffenen besser nachvollziehen. Neben modernsten Hörsystemen, die leicht zu händeln sind und sich an jede Alltagssituation von Einkaufsbummel bis Opernbesuch anpassen, führt das Fachgeschäft auch Zusatzartikel wie individuell gefertigten Hörschutz, drahtlose Kopfhörer und Lichtsignalanlagen.

Klaus Schulte Oversohl u. Michael Zander

BURG.hörsysteme
schulte oversohl | zander

BURG.hörsysteme
Schulte Oversohl & Zander
Alte Hauptstraße 30
45289 Essen-Burgaltendorf
T: 0201 36 44 00 00

MERKUR APOTHEKE
Alte Hauptstraße 104
45289 Essen
Telefon: 0201 571523

BURG APOTHEKE
Alte Hauptstraße 28
45289 Essen
Telefon: 0201 578024

Ihre Gesundheitspartner in Burgaltendorf

Geburtstage ab 75 Jahre

Trauungen

Taufen

Beerdigungen

Schauen Sie doch mal vorbei!

Unsere lebendige und bunte Gemeinde lädt Sie ein!

Angebote für Kinder

KidsGO! - Kindergottesdienst (3 - 13 Jahre) Petra Hechenrieder | 0201/6153983 |petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de Suresh Juhasz | 0176/64757142| suresh.juhasz@jesus-lebt-kirche.de	Jeden Sonntag, 11:00 - 12:00 Uhr (parallel zum Hauptgottesdienst)
Get Started! - Jungschargruppe (9 - 12 Jahre) Tizian van Thiel | 01573/3295384| tizian.vanthiel@jesus-lebt-kirche.de	Jeden Donnerstag, 17:00 - 18:30 Uhr (außer Ferienzeiten)
Kirchenmäuse - Frühstückstreff für Mütter mit Kindern (0 - 3 Jahre) Petra Hechenrieder | petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de	Jeden Freitag, 09:00 - 10:30 Uhr (außer Ferienzeiten)
KidsGO! HiLight - Event für Kids (9 - 13 Jahre) Lars Siepermann | lars.siepermann@jesus-lebt-kirche.de Dirk Fleischer | dirk.fleischer@jesus-lebt-kirche.de	Samstag (vierteljährlich) 25.09.21, 27.11.21

Angebote für Jugendliche

Ten Sing - (ab 14 Jahre) Suresh Juhasz | 0176/64757142| suresh.juhasz@jesus-lebt-kirche.de Tim Jörissen | tim.joerissen@jesus-lebt-kirche.de Celina Stauber | celina.stauber@jesus-lebt-kirche.de Dominic Mause | dominic.mause@jesus-lebt-kirche.de	Jeden Freitag, 18:30 - 21:15 Uhr (außer Ferienzeiten)
Hauskreis für Jugendliche - (ab 14 Jahre) Suresh Juhasz | 0176/64757142| suresh.juhasz@jesus-lebt-kirche.de	Weitere Informationen auf Anfrage

Angebote für Erwachsene

Männerforum - Offenes Treffen für alle Männer Stephan Sinz | 0201/579771 | maennerforum@jesus-lebt-kirche.de	1. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr siehe Infobox auf Seite 3
Gemeinsam Singen Mareile Zierold| 0201/74935452	Alle 14 Tage Montags von 16:00 - 17:00 Uhr (siehe Homepage)
Blitzlicht - Theatergruppe Claudia Link | claudia.link@jesus-lebt-kirche.de	Proben nach Vereinbarung
OASEabende Beate Weiß| beate.weiss@jesus-lebt-kirche.de	09.09., 07.10., 11.11.21 Ab 19:30 Uhr Siehe Infobox Seite 5
Heinzelwerker - Arbeitssamstag Erhard Rumler | 0201/7103825 | erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de	Samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr 11.09., 09.10., 13.11.21

Unsere Gemeinde - ein Ort um glücklich zu sein!

CVJM-Posaunenchor - Offene Musikgruppe Alfried Schüler | 02324/40815	Mittwochs 19:00 Uhr
WANTED! - Offene Freizeitgruppe Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de	Termine siehe Infobox Seite 14
Sprechstunde zur sozialen Beratung - Offene Beratungsstunde Alfred Hardt | 0201/9772901 | alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de	Jeden Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr
Hauskreise - Diverse Kleingruppen als Hilfe zu geistlichem Wachstum Volker Plaar | 0201/8157877 | volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de Uli Blech | 0201/467342 | uli.blech@jesus-lebt-kirche.de	Treffen finden an verschiedenen Orten und Zeiten statt. Weitere Informationen auf Anfrage oder im Internet.

Angebote für Senioren

Generation 60 plus - Bibellesekreis Susanne Exner | susanne.exner@jesus-lebt-kirche.de Gerhard Frömgen | 0201/57548 | gerhard.froemgen@jesus-lebt-kirche.de	Alle 14 Tage dienstags von 11:00 - 12:00 Uhr Termine siehe Info Seite 14
Seniorenkreis Uschi Wallschus | 02324/84225 | uschi.wallschus@jesus-lebt-kirche.de	Jeden Mittwoch, 14:45 - 17:00 Uhr
Generation 60 plus - Frühstückstreff Club 60 Ehepaar Kenter | 0201/579379 | marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de	2. Donnerstag im Monat, ab 09:00 Uhr Termine/Themen siehe Infobox Seite 14
Generation 60 plus - Die besondere Aktion Ehepaar Kenter | 0201/579379 | marita.kenter@jesus-lebt-kirche.de	4. Donnerstag im Monat Termine/Aktionen siehe Infobox Seite 14

Alle Angebote finden Sie auch online auf:
www.jesus-lebt-kirche.de

Buchempfehlungen

Dörte Maack

Wie man aus Trümmern ein Schloss baut

Verlag: Patmos
15,99 €

„Mit Baustellen leben, nicht trotz der Baustellen. Dankbar die Baustellen nutzen, um etwas aufzubauen, zu gestalten, zu leben, lebendig zu sein“, so haben Sie es vielleicht schon auf Seite 07 dieser Botenausgabe gelesen. In diesem Zusammenhang wies ich auf **Dörte Maack** hin, die Akrobatin und Straßenkünstlerin, die mit 23 Jahren erblindete und dennoch ein Studium der Pädagogik, Sportwissenschaft und Linguistik absolvierte, heiratete und zwei Kinder bekam. Sie ist heute als Moderatorin, Rednerin und Führungskräfte-Coach unterwegs und hat schon unzähligen Menschen Mut gemacht hat, auch aus den Trümmern ihres Lebens etwas Sinnvolles und Schönes aufzubauen.

Wie Dörte Maack in einem podcast bei radio horeb sagte, wuchs sie in dem Vertrauen auf, dass sie bei Gott geborgen ist und dass ihr nie etwas Schlimmes passieren könnte. Und dann passierte es: Sie bekam die Diagnose: Ritinitis pigmentose, unheilbar. Sie wird völlig erblinden. Das war ein absoluter Tiefpunkt. Aber es war auch eine Krise, in der ihr der Glaube, das Vertrauen in Gott wieder geholfen hat, sich ins Leben zurück zu kämpfen und sich zu fragen: „Was will ich eigentlich - und was kann ich?“ Sie leitete 14 Jahre lang den Business-Bereich von **„Dialog im Dunkeln“**. Bei einem FOM Frauen-Forum (FOM – Hochschule für Oekonomie und Management) gab es einen Teilnehmerinnen-Rekord, als Dörte Maack über ihr Buch referierte.

Ihr Motto: **„Als blinde Rednerin und Moderatorin öffne ich meinen Zuhörern die Augen…“**

Lesen Sie, wie es dazu kam. Es lohnt sich!

_____

*** „Dialog im Dunkeln“**: Blinde Menschen führen Besuchergruppen durch die völlig abgedunkelte Ausstellung. In dieser erleben sie nachgestaltete Alltagssituationen, etwa einen Park, eine Stadtlandschaft oder eine Bar, darin Düne, Wind, Temperaturen, Töne und Texturen. Die Konzeption beinhaltet einen Rollentausch, indem blinde Menschen die Orientierung der Besucher gewährleisten und diese aus ihren gewohnten Wahrnehmungsroutinen herausgelöst werden. (Wikipedia)

Erika Steinbeck
erika.steinbeck@jesus-lebt-kirche.de

Rufen Sie doch mal an!

Ihre Hauptansprechpartner (Die Hauptamtlichen)

Gemeindepfarrer
Manuel Neumann
Tel: 0201/571524
Email: pfarrer@jesus-lebt-kirche.de

Gemeindebüro (Auf dem Loh 21a, 45289 Essen)
Ehrenamtliches Team (Di. + Fr. 14-16 Uhr)
Tel: 0201/578883
Email: info@jesus-lebt-kirche.de

Gemeindezentrum (Kirche)	Tel: 0201/57394
Bezirksmitarbeiterdienst	Tel: 02324/84225
Soziales Netzwerk Burgaltendorf	Tel: 0201/572640
Diakoniestation Essen-Kupferdreh	Tel: 0201/8585046
Katholische Gemeinde Herz-Jesu	Tel: 0201/59276390

Bankdaten: Zukunftspartner Burgaltendorf e. V., Geno-Bank,
IBAN: DE43 3606 0488 0111 8730 00

Kindergartenleitung
Alicia Gawronski
Tel: 0201/2664618100 (Mo.-Do. 9-14 Uhr)
Email: a.gawronski@diakoniewerk-essen.de

Gemeindevikar
Simon Westphal
Tel: 0176/31650512
Email: simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de

Praktikant (studienbegleitend)
Kinder- und Jugendarbeit
Suresh Juhasz
Tel: 0176/64757142
Email: suresh.juhasz@jesus-lebt-kirche.de

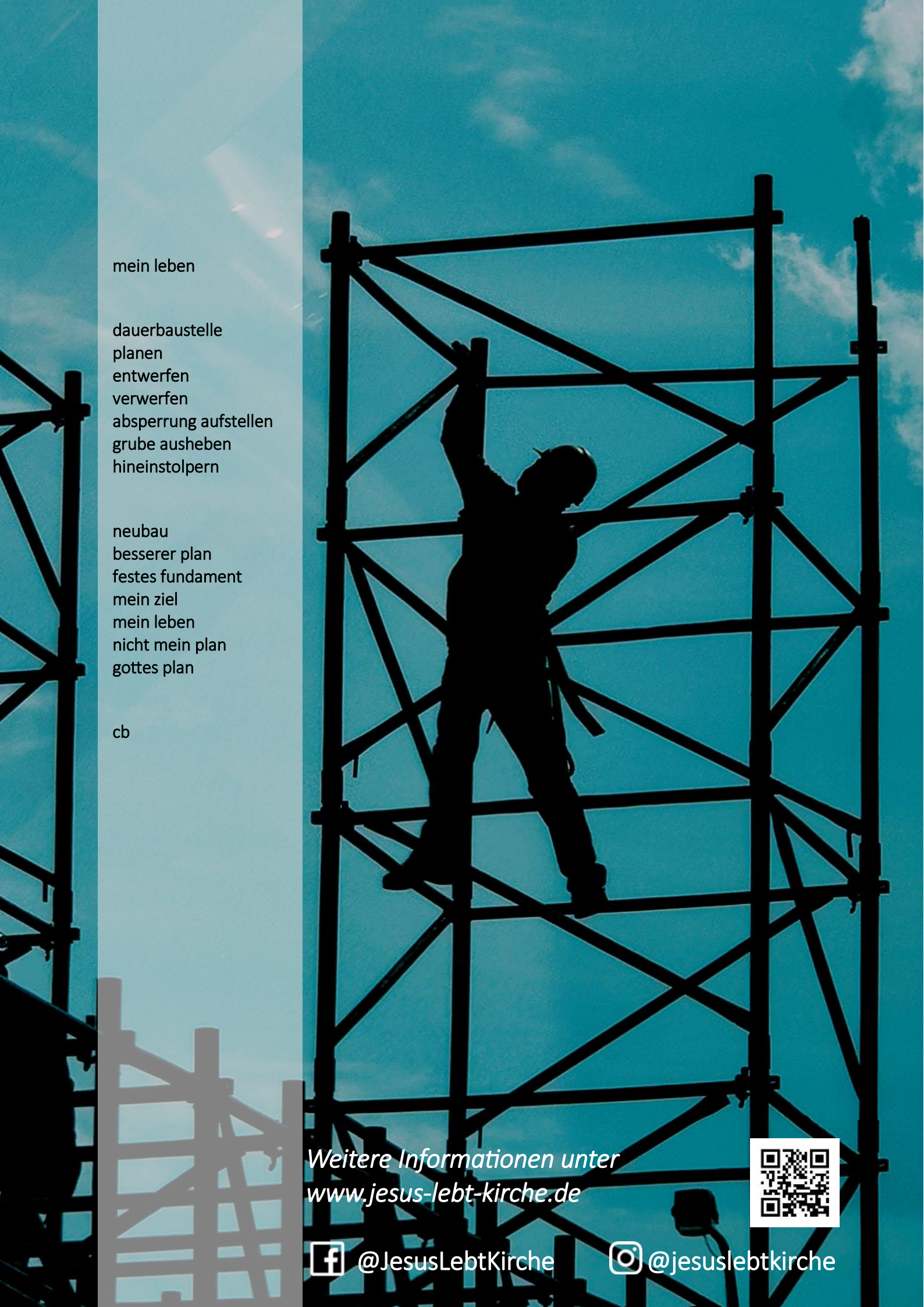
Bankdaten: Kgmd. Burgaltendorf, KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE43 3506 0190 5223 5003 50
(Bitte Verwendungszweck/Spende angeben)

Ihre Ansprechpartner in den Dienstbereichen

Dienstbereich 1: **Gottesdienst**	Manuel Neumann | 0201/571524 | pfarrer@jesus-lebt-kirche.de Urte Heuss-Rumler | 0201/7103825 | urte.heuss-rumler@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 2: **Hauskreise**	Volker Plaar | 0201/8157877 | volker.plaar@jesus-lebt-kirche.de Uli Blech | 0201/467342| uli.blech@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 3: **Kindergarten**	Ute Fischer | ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 4: **Kinder & Jugend**	Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de Petra Hechenrieder | 0201/6153983 |petra.hechenrieder@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 5: **Erwachsene & Senioren**	Imke Schwerdtfeger | 0201/572565 | imke.schwerdtfeger@jesus-lebt-kirche.de Manuel Neumann | 0201/571524 | pfarrer@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 6: **Öffentlichkeitsarbeit**	Simon Westphal | 0176/31650512| simon.westphal@jesus-lebt-kirche.de Ute Fischer | ute.fischer@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 7: **Übergemeindliches**	Regina Diergardt | 0201/588039 | regina.diergardt@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 8: **Diakonie**	Erhard Rumler | 0201/7103825 | erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de Alfred Hardt | 0201/9772901 | alfred.hardt@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 9: **Gebäude & Technik**	Erhard Rumler | 0201/7103825 | erhard.rumler@jesus-lebt-kirche.de
Dienstbereich 10: **Finanzen**	Jürgen Pokorny | 0201/571414 | juergen.pokorny@jesus-lebt-kirche.de

Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

Manuel Neumann, 0201/571524 - Petra Hechenrieder, 0201/6153983 - Regina Diergardt, 0201/588039 - Uli Blech, 0201 467342,
Ute Fischer - Jürgen Pokorny, 0201/571414 - Volker Plaar, 0201/8157877 - Erhard Rumler, 0201/7103825 - Imke Schwerdtfeger, 0201/572565
- Simon Westphal, 0176/31650512



mein leben

dauerbaustelle
planen
entwerfen
verwerfen
absperrung aufstellen
grube ausheben
hineinstolpern

neubau
besserer plan
festes fundament
mein ziel
mein leben
nicht mein plan
gottes plan

cb

Weitere Informationen unter
www.jesus-lebt-kirche.de

@JesusLebtKirche

@jesuslebtkirche